



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Asperg, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 904	100,0	6 319	6 585
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	598	4,6	314	284
5 - 9	688	5,3	379	309
10 - 14	695	5,4	343	352
15 - 19	605	4,7	316	289
20 - 24	670	5,2	314	356
25 - 29	769	6,0	380	389
30 - 34	776	6,0	379	397
35 - 39	898	7,0	474	424
40 - 44	1 043	8,1	514	529
45 - 49	1 114	8,6	583	531
50 - 54	987	7,6	469	518
55 - 59	816	6,3	430	386
60 - 64	671	5,2	329	342
65 - 69	703	5,4	313	390
70 - 74	720	5,6	328	392
75 - 79	528	4,1	231	297
80 - 84	347	2,7	138	209
85 - 89	199	1,5	69	130
90 und älter	(77)	(0,6)	16	(61)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	350	2,7	187	163
3 - 5	373	2,9	198	175
6 - 9	563	4,4	308	255
10 - 15	823	6,4	408	415
16 - 18	346	2,7	186	160
19 - 24	801	6,2	379	422
25 - 39	2 443	18,9	1 233	1 210
40 - 59	3 960	30,7	1 996	1 964
60 - 66	919	7,1	441	478
67 - 74	1 175	9,1	529	646
75 und älter	1 151	8,9	454	697
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 969	38,5	2 684	2 285
Verheiratet	6 228	48,3	3 117	3 111
Verwitwet	782	6,1	(139)	643
Geschieden	916	7,1	376	540
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 974	85,0	5 314	5 660
Bosnien und Herzegowina	(32)	(0,2)	29	(3)
Griechenland	86	0,7	53	33
Italien	651	5,0	354	297
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	112	0,9	52	60
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	32	0,2	25	7
Polen	50	0,4	13	37
Rumänien	22	0,2	3	19
Russische Föderation	12	0,1	3	9
Türkei	488	3,8	253	235
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	439	3,4	220	219
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 890	30,4	1 820	2 070
Evangelische Kirche	4 990	39,0	2 270	2 720
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	310	2,4	160	150
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	640	5,0	310	340
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 900	22,7	1 610	1 300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 930	54,1	3 620	3 310
Erwerbstätige	6 690	52,2	3 500	3 190
Erwerbslose	240	1,9	120	120
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	45,9	2 580	3 290
Personen unterhalb des Mindestalters	1 970	15,4	1 000	970
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	21,2	1 150	1 570
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,0	290	220
Hausfrauen und Hausmänner	400	3,1	/	400
Sonstige	270	2,1	150	120
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 640	84,3	2 910	2 730
Beamte/-innen	430	6,4	(180)	250
Selbstständige mit Beschäftigten	330	5,0	270	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,7	130	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	460	7,0	360	100
Akademische Berufe	1 310	20,0	750	560
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	19,7	640	650
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	17,0	370	740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	14,0	300	610
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	640	9,9	580	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,7	240	/
Hilfsarbeitskräfte	440	6,7	180	260
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	0,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 840	27,5	1 390	460
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 500	22,4	1 120	370
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	(50)	/
Baugewerbe	(280)	(4,1)	220	(60)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 870	27,9	1 020	840
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	18,5	580	660
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	9,4	440	(190)
Sonstige Dienstleistungen	2 960	44,3	1 090	1 880
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(390)	(5,9)	(160)	230
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	820	12,3	(450)	370
Öffentliche Verwaltung u.ä.	530	7,9	200	330
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 220	18,2	(270)	940
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	510	33,5	290	220
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	740	48,9	340	400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	7,6	380	440
Ohne Schulabschluss	640	5,9	280	350
Noch in schulischer Ausbildung	190	1,8	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 760	34,7	1 820	1 950
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 050	28,1	1 290	1 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 780	25,7	1 140	1 640
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	/	/
Fachhochschulreife	960	8,9	600	360
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	20,7	1 130	1 110
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 900	26,7	1 160	1 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 860	44,8	2 230	2 630
Fachschulabschluss	1 030	9,5	620	420
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,1	/	/
Fachhochschulabschluss	890	8,2	550	350
Hochschulabschluss	830	7,7	480	350
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 850	69,1	4 200	4 650
Personen mit Migrationshintergrund	3 960	30,9	2 010	1 940
Ausländer/-innen	1 960	15,3	1 030	930
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 260	9,8	670	580
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,5	350	350
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	15,6	990	1 010
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	440	500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 060	8,3	550	510
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	3,7	200	270
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	4,6	350	240

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	180	4,6	/	/
Italien	910	23,0	510	400
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	210	5,3	/	140
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	150	3,8	/	/
Rumänien	340	8,6	150	190
Russische Föderation	160	4,0	/	/
Türkei	850	21,6	430	430
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	930	23,5	470	460
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	280	12,9	170	120
1970 - 1979	460	21,1	260	200
1980 - 1989	440	20,2	210	230
1990 - 1999	580	26,6	270	310
2000 - 2011	310	14,3	140	170
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	390	9,8	170	220
5 - 9 Jahre	320	8,1	140	180
10 - 14 Jahre	450	11,4	220	230
15 - 19 Jahre	450	11,3	260	190
20 und mehr Jahre	2 300	58,2	1 210	1 090
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	12 904	100,0	10 974	1 930	995	788	144	3
Geschlecht								
Männlich	6 319	49,0	5 314	1 005	526	399	80	-
Weiblich	6 585	51,0	5 660	925	469	389	64	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	598	4,6	576	22	9	6	7	-
5 - 9	688	5,3	661	27	17	10	-	-
10 - 14	695	5,4	595	100	45	45	10	-
15 - 19	605	4,7	520	(85)	45	(34)	6	-
20 - 24	670	5,2	535	(135)	59	(67)	9	-
25 - 29	769	6,0	578	191	97	75	19	-
30 - 34	776	6,0	546	230	109	(82)	36	3
35 - 39	898	7,0	661	237	114	(105)	18	-
40 - 44	1 043	8,1	856	187	89	(80)	18	-
45 - 49	1 114	8,6	957	157	(84)	73	-	-
50 - 54	987	7,6	863	124	85	(30)	9	-
55 - 59	816	6,3	679	(137)	92	36	9	-
60 - 64	671	5,2	542	129	68	61	-	-
65 - 69	703	5,4	612	91	52	39	-	-
70 - 74	720	5,6	675	(45)	(12)	30	3	-
75 - 79	528	4,1	504	24	12	12	-	-
80 - 84	347	2,7	338	9	6	3	-	-
85 - 89	199	1,5	199	-	-	-	-	-
90 und älter	(77)	(0,6)	77	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	350	2,7	337	13	3	3	7	-
3 - 5	373	2,9	364	9	6	3	-	-
6 - 9	563	4,4	536	27	17	10	-	-
10 - 15	823	6,4	706	117	52	52	(13)	-
16 - 18	346	2,7	293	53	29	21	3	-
19 - 24	801	6,2	651	150	68	73	9	-
25 - 39	2 443	18,9	1 785	658	320	262	73	3
40 - 59	3 960	30,7	3 355	605	350	219	36	-
60 - 66	919	7,1	745	174	95	79	-	-
67 - 74	1 175	9,1	1 084	(91)	37	51	3	-
75 und älter	1 151	8,9	1 118	33	18	15	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 969	38,5	4 376	593	309	227	(57)	-
Verheiratet	6 228	48,3	5 034	1 194	606	507	(78)	3
Verwitwet	782	6,1	748	(34)	19	15	-	-
Geschieden	916	7,1	807	109	(61)	39	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 890	30,4	2 980	910	760	140	/	/
Evangelische Kirche	4 990	39,0	4 940	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	310	2,4	/	220	180	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	5,0	420	220	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 900	22,7	2 350	550	160	350	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 930	54,1	5 690	1 240	650	510	90	/
Erwerbstätige	6 690	52,2	5 520	1 170	620	470	80	/
Erwerbslose	240	1,9	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,7	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	45,9	5 140	730	420	290	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 970	15,4	1 790	180	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	21,2	2 470	250	140	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,0	460	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	400	3,1	260	150	/	/	/	/
Sonstige	270	2,1	170	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 640	84,3	4 590	1 040	550	420	70	/
Beamte/-innen	430	6,4	430	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	5,0	250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,7	210	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	460	7,0	410	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 310	20,0	1 250	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	19,7	1 170	120	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	17,0	980	140	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	14,0	720	200	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	640	9,9	450	190	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,7	190	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	440	6,7	210	230	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	0,2	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 840	27,5	1 430	410	220	(180)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 500	22,4	1 170	330	170	(140)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	(60)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(280)	(4,1)	(190)	80	(50)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 870	27,9	1 490	380	190	(150)	(40)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	18,5	980	260	160	(80)	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	9,4	510	120	40	/	10	/
Sonstige Dienstleistungen	2 960	44,3	2 600	370	200	(140)	30	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(390)	(5,9)	370	20	/	(20)	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	820	12,3	670	(160)	(90)	/	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	530	7,9	510	(20)	(10)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 220	18,2	1 050	.	(90)	(70)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	510	33,5	480	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	740	48,9	610	130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,6	250	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	7,6	420	410	180	200	/	/
Ohne Schulabschluss	640	5,9	260	370	170	180	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	190	1,8	160	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 760	34,7	3 070	690	490	190	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 050	28,1	2 700	350	190	160	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 780	25,7	2 450	340	170	160	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	250	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	8,9	890	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	20,7	1 990	250	140	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 900	26,7	1 960	940	540	360	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 860	44,8	4 290	560	330	220	/	/
Fachschulabschluss	1 030	9,5	940	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,1	210	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	8,2	820	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	830	7,7	740	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 850	69,1	8 850	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 960	30,9	2 000	1 960	1 180	710	/	/
Ausländer/-innen	1 960	15,3	/	1 960	1 180	710	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 260	9,8	/	1 260	710	490	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,5	/	700	460	220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	15,6	2 000	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	940	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 060	8,3	1 060	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	3,7	480	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	4,6	590	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	180	4,6	/	160	160	/	/	/
Italien	910	23,0	/	780	780	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	210	5,3	/	130	/	130	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	3,8	140	/	/	/	/	/
Rumänien	340	8,6	330	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	4,0	160	/	/	/	/	/
Türkei	850	21,6	390	470	/	470	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	930	23,5	630	300	180	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	12,9	/	230	180	/	/	/
1970 - 1979	460	21,1	140	320	160	160	/	/
1980 - 1989	440	20,2	280	170	/	/	/	/
1990 - 1999	580	26,6	350	240	/	140	/	/
2000 - 2011	310	14,3	/	280	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	390	9,8	260	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	8,1	210	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	450	11,4	190	260	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	450	11,3	240	210	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 300	58,2	1 080	1 220	760	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 904	100,0	2 333	1 692	3 831	2 474	2 574
Geschlecht							
Männlich	6 319	49,0	1 229	817	1 950	1 228	1 095
Weiblich	6 585	51,0	1 104	875	1 881	1 246	1 479
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 969	38,5	2 333	1 393	956	195	92
Verheiratet	6 228	48,3	-	290	2 471	1 840	1 627
Verwitwet	782	6,1	-	-	27	90	665
Geschieden	916	7,1	-	9	377	343	187
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	-	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 974	85,0	2 136	1 329	3 020	2 084	2 405
Bosnien und Herzegowina	(32)	(0,2)	-	-	29	3	-
Griechenland	86	0,7	14	10	36	17	9
Italien	651	5,0	66	127	236	165	57
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	112	0,9	6	15	52	33	6
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	32	0,2	3	-	12	14	3
Polen	50	0,4	3	9	26	12	-
Rumänien	22	0,2	3	3	(16)	-	-
Russische Föderation	12	0,1	3	3	6	-	-
Türkei	488	3,8	61	104	205	67	51
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	439	3,4	(38)	86	193	79	43
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 890	30,4	860	480	1 090	720	740
Evangelische Kirche	4 990	39,0	740	700	1 200	980	1 370
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	310	2,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	640	5,0	170	/	220	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 900	22,7	460	370	1 140	660	270

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 930	54,1	/	1 320	3 420	1 950	150
Erwerbstätige	6 690	52,2	/	1 260	3 320	1 880	140
Erwerbslose	240	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	45,9	2 200	400	330	570	2 380
Personen unterhalb des Mindestalters	1 970	15,4	1 970	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	21,2	/	/	/	330	2 350
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,0	210	300	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	400	3,1	/	/	200	110	/
Sonstige	270	2,1	/	/	/	130	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 640	84,3	/	1 170	2 830	1 470	80
Beamte/-innen	430	6,4	/	50	(210)	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	5,0	/	/	160	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	7,0	/	/	290	140	/
Akademische Berufe	1 310	20,0	/	180	750	350	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	19,7	/	240	700	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	17,0	/	260	450	370	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	14,0	/	260	410	200	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	640	9,9	/	160	290	170	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,7	/	/	120	140	/
Hilfsarbeitskräfte	440	6,7	/	/	220	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	0,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 840	27,5	/	280	970	540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 500	22,4	/	220	790	440	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	/	/	30	/	/
Baugewerbe	(280)	(4,1)	/	60	(150)	60	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 870	27,9	/	410	890	490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	18,5	/	310	590	290	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	9,4	/	90	(300)	190	/
Sonstige Dienstleistungen	2 960	44,3	/	570	1 450	850	60
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(390)	(5,9)	/	(80)	220	(90)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	820	12,3	/	170	420	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	530	7,9	/	(70)	300	(160)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 220	18,2	/	250	510	(410)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	510	33,5	510	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	740	48,9	710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	7,6	170	/	150	210	250
Ohne Schulabschluss	640	5,9	/	/	150	210	250
Noch in schulischer Ausbildung	190	1,8	170	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 760	34,7	/	360	800	1 030	1 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 050	28,1	/	650	1 220	610	440
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 780	25,7	/	490	1 220	610	440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	8,9	/	190	450	170	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	20,7	/	450	1 160	480	150

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 900	26,7	300	760	560	470	810
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 860	44,8	/	710	1 660	1 240	1 230
Fachschulabschluss	1 030	9,5	/	/	370	290	290
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,1	/	/	170	/	/
Fachhochschulabschluss	890	8,2	/	/	540	160	110
Hochschulabschluss	830	7,7	/	/	430	280	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 850	69,1	1 420	960	2 430	1 880	2 160
Personen mit Migrationshintergrund	3 960	30,9	870	750	1 340	620	360
Ausländer/-innen	1 960	15,3	230	370	820	360	180
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 260	9,8	/	130	580	350	170
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,5	200	250	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	15,6	650	380	530	270	180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	/	160	350	240	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 060	8,3	630	210	180	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	3,7	290	100	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	4,6	350	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	180	4,6	/	/	/	/	/
Italien	910	23,0	170	200	290	170	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	210	5,3	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	3,8	/	/	/	/	/
Rumänien	340	8,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	160	4,0	/	/	/	/	/
Türkei	850	21,6	240	150	300	110	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	930	23,5	270	180	310	100	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	12,9	/	/	/	120	140
1970 - 1979	460	21,1	/	/	190	210	/
1980 - 1989	440	20,2	/	/	230	140	/
1990 - 1999	580	26,6	/	150	290	/	/
2000 - 2011	310	14,3	/	/	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	390	9,8	280	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	8,1	260	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	450	11,4	240	/	150	/	/
15 - 19 Jahre	450	11,3	/	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	2 300	58,2	/	480	940	540	340
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	12 904	100,0	4 969	6 237	782	916	-	
Geschlecht								
Männlich	6 319	49,0	2 684	3 120	(139)	376	-	
Weiblich	6 585	51,0	2 285	3 117	643	540	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	598	4,6	598	-	-	-	-	
5 - 9	688	5,3	688	-	-	-	-	
10 - 14	695	5,4	695	-	-	-	-	
15 - 19	605	4,7	602	3	-	-	-	
20 - 24	670	5,2	622	(45)	-	3	-	
25 - 29	769	6,0	521	242	-	6	-	
30 - 34	776	6,0	330	409	3	34	-	
35 - 39	898	7,0	248	583	9	58	-	
40 - 44	1 043	8,1	216	700	3	124	-	
45 - 49	1 114	8,6	162	779	12	161	-	
50 - 54	987	7,6	106	704	18	159	-	
55 - 59	816	6,3	(67)	610	32	107	-	
60 - 64	671	5,2	(22)	532	40	(77)	-	
65 - 69	703	5,4	25	519	(88)	71	-	
70 - 74	720	5,6	32	514	(119)	55	-	
75 - 79	528	4,1	16	327	154	31	-	
80 - 84	347	2,7	6	188	135	18	-	
85 - 89	199	1,5	10	66	(114)	9	-	
90 und älter	(77)	(0,6)	3	16	(55)	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	350	2,7	350	-	-	-	-	
3 - 5	373	2,9	373	-	-	-	-	
6 - 9	563	4,4	563	-	-	-	-	
10 - 15	823	6,4	823	-	-	-	-	
16 - 18	346	2,7	343	3	-	-	-	
19 - 24	801	6,2	753	45	-	3	-	
25 - 39	2 443	18,9	1 099	1 234	12	98	-	
40 - 59	3 960	30,7	551	2 793	65	551	-	
60 - 66	919	7,1	31	717	(72)	(99)	-	
67 - 74	1 175	9,1	48	848	175	104	-	
75 und älter	1 151	8,9	35	597	458	61	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 974	85,0	4 376	5 043	748	807	-
Bosnien und Herzegowina	(32)	(0,2)	7	(21)	-	4	-
Griechenland	86	0,7	(37)	43	-	6	-
Italien	651	5,0	209	401	10	(31)	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	112	0,9	36	69	-	7	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	32	0,2	9	20	-	3	-
Polen	50	0,4	12	32	-	6	-
Rumänien	22	0,2	6	16	-	-	-
Russische Föderation	12	0,1	3	9	-	-	-
Türkei	488	3,8	142	312	9	25	-
Ukraine	6	0,0	-	6	-	-	-
Sonstige	439	3,4	(132)	265	15	(27)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 890	30,4	1 550	1 940	270	130	/
Evangelische Kirche	4 990	39,0	1 810	2 420	440	330	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	310	2,4	130	170	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	640	5,0	280	290	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 900	22,7	1 210	1 310	/	300	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 930	54,1	2 240	3 960	(130)	620	/
Erwerbstätige	6 690	52,2	2 130	3 860	(120)	580	/
Erwerbslose	240	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 870	45,9	2 720	2 220	680	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 970	15,4	1 970	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	21,2	130	1 730	670	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,0	510	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	400	3,1	/	380	/	/	/
Sonstige	270	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 640	84,3	1 910	3 150	(100)	480	/
Beamte/-innen	430	6,4	(100)	310	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	5,0	/	240	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	3,7	/	160	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	7,0	/	310	/	/	/
Akademische Berufe	1 310	20,0	400	850	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	19,7	440	730	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	17,0	350	610	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	14,0	330	490	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	640	9,9	260	340	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,7	/	200	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	440	6,7	/	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	0,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 840	27,5	540	1 130	(40)	(140)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 500	22,4	450	900	(40)	(110)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,0)	20	(50)	/	/	/
Baugewerbe	(280)	(4,1)	(70)	180	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 870	27,9	620	1 070	/	150	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	18,5	420	700	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	9,4	200	380	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 960	44,3	960	1 650	60	(290)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(390)	(5,9)	(160)	(200)	/	(40)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	820	12,3	270	(440)	/	(90)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	530	7,9	160	(310)	/	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 220	18,2	(380)	710	/	100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	510	33,5	510	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	740	48,9	740	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	17,6	270	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	7,6	240	440	/	/	/
Ohne Schulabschluss	640	5,9	/	440	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	190	1,8	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 760	34,7	670	2 290	500	300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 050	28,1	1 060	1 580	120	290	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 780	25,7	790	1 580	120	290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,5	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	8,9	320	540	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	20,7	730	1 320	/	120	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 900	26,7	1 160	1 270	340	130	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 860	44,8	1 170	2 800	370	520	/
Fachschulabschluss	1 030	9,5	210	700	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,1	/	150	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	8,2	220	600	/	/	/
Hochschulabschluss	830	7,7	230	550	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 850	69,1	3 320	4 190	710	630	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 960	30,9	1 680	1 980	90	200	/
Ausländer/-innen	1 960	15,3	630	1 200	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 260	9,8	200	950	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	5,5	430	260	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	15,6	1 050	780	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	210	580	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 060	8,3	840	200	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	3,7	390	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	4,6	460	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	180	4,6	/	/	/	/	/
Italien	910	23,0	360	500	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	210	5,3	/	150	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	3,8	/	/	/	/	/
Rumänien	340	8,6	/	190	/	/	/
Russische Föderation	160	4,0	/	/	/	/	/
Türkei	850	21,6	380	420	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	930	23,5	480	380	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	12,9	/	230	/	/	/
1970 - 1979	460	21,1	/	400	/	/	/
1980 - 1989	440	20,2	/	310	/	/	/
1990 - 1999	580	26,6	140	370	/	/	/
2000 - 2011	310	14,3	/	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	390	9,8	340	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	8,1	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	450	11,4	280	120	/	/	/
15 - 19 Jahre	450	11,3	230	180	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 300	58,2	540	1 570	/	140	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 839	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 019	34,6
Paare ohne Kind(er)	1 699	29,1
Paare mit Kind(ern)	1 605	27,5
Alleinerziehende Elternteile	405	6,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(111)	(1,9)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 019	34,6
Ehepaare	2 905	49,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	396	6,8
Alleinerziehende Mütter	323	5,5
Alleinerziehende Väter	(82)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(111)	(1,9)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 019	34,6
2 Personen	2 000	34,3
3 Personen	807	13,8
4 Personen	764	13,1
5 Personen	(186)	(3,2)
6 und mehr Personen	(63)	(1,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 362	23,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	478	8,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 999	68,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 709	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 699	45,8
Paare mit Kind(ern)	1 605	43,3
Alleinerziehende Elternteile	405	10,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 905	78,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	396	10,7
Alleinerziehende Väter	(82)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	323	8,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 967	53,0
3 Personen	813	21,9
4 Personen	735	19,8
5 Personen	167	4,5
6 und mehr Personen	27	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 904	509 871	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 319	250 121	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 585	259 750	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	598	23 654	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	688	24 709	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	695	27 414	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	605	27 946	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	670	28 812	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	769	28 812	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	776	32 159	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	898	32 887	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 043	42 575	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 114	44 332	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	987	38 316	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	816	31 728	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	671	28 456	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	703	26 112	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	720	29 041	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	528	19 354	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	347	13 347	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	199	7 235	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	(77)	2 982	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	350	13 908	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	373	14 376	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	563	20 079	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	823	32 848	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	346	16 683	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	801	34 641	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 443	93 858	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 960	156 951	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	919	37 200	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 175	46 409	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 151	42 918	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 969	198 752	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 228	248 869	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	782	30 863	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	916	31 093	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	(252)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	18	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	24	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 974	440 248	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(32)	1 459	13 906	29 246	140 103
Griechenland	86	6 329	43 561	63 133	254 282
Italien	651	13 517	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	-	227	2 601	7 664	46 740
Kroatien	112	4 552	33 982	69 450	209 840
Niederlande	-	269	2 263	6 843	128 862
Österreich	32	1 563	10 627	25 384	164 246
Polen	50	1 815	12 820	38 370	382 391
Rumänien	22	1 116	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	12	732	7 703	23 132	174 023
Türkei	488	18 326	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	6	325	4 320	12 398	112 983
Sonstige	439	19 393	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 890	118 460	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 990	214 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	6 550	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	310	15 950	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	640	17 810	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 900	133 760	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,0	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,6	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,3	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,4	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,7	5,5	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,2	5,7	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,0	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	6,3	6,2	5,9	5,9
35 - 39	7,0	6,5	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,4	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,6	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,5	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,2	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,1	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,6	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	(0,6)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,4	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,7	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,8	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,9	18,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,7	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,1	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,9	8,4	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,5	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,3	48,8	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,1	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,1	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	85,0	86,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,7	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	5,0	2,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,9	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,8	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	30,4	23,4	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	39,0	42,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	3,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,0	3,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,7	26,4	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 930	279 870	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 690	271 580	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	240	8 290	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	6 750	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 540	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 870	226 930	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 970	75 280	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 720	99 240	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	23 170	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	400	17 920	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	270	11 340	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 640	229 940	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	430	13 790	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	330	11 520	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	250	13 810	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	460	16 030	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 310	52 650	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	53 840	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	40 330	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	920	34 220	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 540	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	640	31 610	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	14 400	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	440	18 960	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	3 510	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 840	84 380	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 500	69 010	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	2 640	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(280)	12 730	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 870	65 110	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	40 980	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	24 120	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 960	118 580	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(390)	11 410	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	820	35 860	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	530	18 340	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 220	52 980	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	510	21 120	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	740	35 530	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	36 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	640	24 550	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	190	12 330	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 760	148 160	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 050	119 810	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 780	110 220	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	960	35 610	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 240	91 090	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 900	118 730	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 860	182 810	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 030	50 250	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	9 860	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	890	32 450	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	830	32 570	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 890	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 850	359 860	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 960	146 910	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 960	69 430	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 260	47 780	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	21 650	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 000	77 480	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	940	38 220	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 060	39 260	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	480	19 140	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	20 120	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 750	24 080	50 950	227 910
Griechenland	180	7 880	60 710	88 380	368 440
Italien	910	18 260	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	6 790	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	210	6 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	560	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 370	24 690	60 380	345 620
Polen	150	7 160	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	340	12 520	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	160	6 550	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	850	34 690	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	870	12 440	29 780	229 510
Sonstige	930	38 370	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 680	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	280	9 650	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	460	16 820	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	440	15 300	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	580	25 940	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	310	14 350	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	390	13 340	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	320	14 750	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	450	17 810	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	450	19 780	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 300	78 960	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,1	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,2	53,6	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,9	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,4	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,2	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	84,7	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,4	5,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,7	5,1	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	7,0	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	20,0	19,8	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,7	20,3	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,0	15,2	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,0	12,9	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,9	11,9	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,7	5,4	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,7	7,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,2	1,3	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,5	31,1	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,4	25,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,1)	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,9	24,0	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,5	15,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,4	8,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,3	43,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5,9)	4,2	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,3	13,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,9	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,2	19,5	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,5	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,9	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,6	14,5	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	8,5	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,9	5,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,8	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,7	34,3	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,1	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,7	25,5	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,9	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,7	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,7	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,8	42,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,5	11,6	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,2	7,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,7	7,5	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	69,1	71,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,9	29,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	15,3	13,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,8	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,5	4,3	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,6	15,3	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,5	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,3	7,7	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,7	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,6	4,0	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	4,6	5,4	5,5	3,3	2,4
Italien	23,0	12,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	4,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	5,3	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,3	2,2	2,3	2,3
Polen	3,8	4,9	6,6	7,6	13,1
Rumänien	8,6	8,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	4,0	4,5	6,5	7,9	8,6
Türkei	21,6	23,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,5	26,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	12,9	11,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	21,1	19,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,2	17,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	26,6	30,2	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	14,3	16,7	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,6	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,8	9,1	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,1	10,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,4	12,1	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,3	13,5	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	58,2	53,7	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,5	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 839	228 768	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 019	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 699	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 605	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	405	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(111)	4 998	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 019	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 905	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	396	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	323	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(82)	2 515	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(111)	4 998	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 019	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 000	77 216	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	807	32 540	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	764	28 915	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	(186)	8 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(63)	3 626	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 362	50 252	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	478	18 089	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 999	160 427	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	34,0	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,1	29,2	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,5	28,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,9	6,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	2,2	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	34,0	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	49,8	50,7	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,6	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,5	5,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,1	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,9)	2,2	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,6	34,0	34,7	34,9	37,2
2 Personen	34,3	33,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,8	14,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,1	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	(3,2)	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,1)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,3	22,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,2	7,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,5	70,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 709	145 938	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 699	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 605	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	405	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 905	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	396	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(82)	2 515	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	323	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 967	76 737	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	813	31 910	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	735	28 196	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	167	7 306	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	27	1 789	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Asperg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,8	45,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,3	44,2	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	10,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,3	79,4	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	1,7	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,7	8,4	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,0	52,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,9	21,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,8	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,5	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,7	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

